

Wochentliche Bezugspreis durch Träger einsekt. 10 Pfg. ... monatlich ...

Sächsische Volkszeitung

Freitag, den 21. Juli 1939

Ein stolzer Leistungsbericht

„KdF.“ hat alle Belastungsproben bestanden

Dr. Laffrenz: „Unser Streben ist, die deutschen Menschen glücklicher zu machen“

Hamburg, 21. Juli. Auf der Eröffnungssitzung der 5. Reichstagung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ am Freitag vormittag in der Hamburger Musikhalle erstattete Reichsamtsleiter Dr. Laffrenz den stolzen Leistungsbericht für das abgelaufene Jahr.

Wir können heute sagen, so betonte Dr. Laffrenz, daß die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ die Belastungsproben des letzten Jahres in Ehren bestanden und ihr Leistungsvermögen hervorragend unter Beweis gestellt hat.

Der Bau des gigantischen KdF-Seebades auf Rügen ist so weit vorangeschritten, daß im nächsten Sommer der Teilbetrieb programmgemäß aufgenommen wird.

Ein in diesem Umfang noch nicht dagewesene Aufgabe war die Betreuung der Hunderttausende deutscher Arbeiter, die am Bau der Westbefestigungen eingesetzt wurden.

heit der Arbeit ist zu einem Begriff geworden, über dessen Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit jede Diskussion verstummt ist.

Die Produktion des KdF-Wagens beginnt in Kallersleben bereits Ende dieses Jahres, so daß 1940 die ersten 100 000 KdF-Wagen ausgeliefert werden können.

Am 1. Juli dieses Jahres, also zehn Monate nach Inkrafttreten unseres Sparplans, hat die Zahl der Sparer die Viertelmillion überschritten.

Tohio, 21. Juli. Die dritte Unterredung zwischen Außenminister Arita und dem britischen Vizekönig Craigie begann Freitag um 11 Uhr japanischer Zeit und wurde 12.45 Uhr beendet.

Die gesamte Presse meldet, daß eine grundsätzliche Uebereinstimmung zwischen Außenminister Arita und Vizekönig Craigie über einige wichtige Punkte erzielt worden sei.

Starke Zunahme der antibriftischen Bewegung in Nordchina

Beihing, 21. Juli. Die antibriftische Propaganda- und Vorkorbewegung macht überall in Nordchina, von Tsingtau bis Suiquan, große Fortschritte.

Oberst Roc droht mit Abreise aus London

Die Schwierigkeiten bei den Londoner Anleiheverhandlungen

Paris, 21. Juli. Der „Figaro“ befaßt sich mit den ersten Schwierigkeiten, auf die die drei von der Londoner Regierung angeknüpften Verhandlungen stoßen.

Nach das „Deuore“ geht auf die Schwierigkeiten der britisch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen ein und erklärt, sie seien so groß, daß Oberst Roc schon mit seiner Abreise drohe.

„Daily Telegraph“ schieft keine Rede über die Londoner Verhandlungen mit der Erklärung, daß die polnische Anleihe...

„Daily Express“ warnt vor einer Anleihe an Polen. Man habe beabsichtigt, Polen Geld zu leihen, damit es englische Waffen kaufen könne.

wenigstens zum größeren Teil bezahlt. Aus den Sparverträgen sind bereits über 110 Millionen RM. eingegangen.

Die Berechnung der Betriebskosten des KdF-Wagens hat ergeben, daß die Unterhaltungskosten mit Ausnahme von Garagen und Versicherung bei einer Fahrbeanspruchung von 1000 Kilometer monatlich einen Durchschnitt von 35 RM. ausmachen.

Am Schluß betonte Reichsamtsleiter Dr. Laffrenz, daß die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ noch lange nicht auf dem Höhepunkt ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sei.

Uebereinstimmung in einzelnen Punkten?

Die japanische Presse zu der letzten Unterredung Arita—Craigie

Washington, 21. Juli. Roosevelt hat sich in einer Konferenz im Weißen Haus gegen eine Weiterbehandlung der Aritmann-Vorlage, die sich gegen Japan richtet, ausgesprochen.

Zurückhaltende Fernpolitik der USA.

Washington, 21. Juli. Roosevelt hat sich in einer Konferenz im Weißen Haus gegen eine Weiterbehandlung der Aritmann-Vorlage, die sich gegen Japan richtet, ausgesprochen.

Lebhafter Meinusaustausch zwischen Paris und London über die Moskauer Verhandlungen

Paris, 21. Juli. Einer Havas-Meldung zufolge hat am Donnerstag ein lebhafter Meinusaustausch zwischen Paris und London bezüglich der englisch-französisch-sowjetischen Verhandlungen stattgefunden.

Gasexplosion zerstört ein Wohnhaus

Plesnig, 21. Juli. Am Donnerstagnachmittag um 5.15 Uhr ereignete sich in einem zweistöckigen Wohnhaus am Hasenberg eine schwere Gasexplosion, die ein Todesopfer und eine schwerverletzte forderte.